



MUTBRIEF DER WOCHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Mutbriefs,

“Warum habt ihr solche Angst, habt ihr noch keinen Glauben?” (Mk 4,40)
Eine ziemlich provokante Frage. Wenn wir diese Frage heute gestellt bekommen würden, was wäre Ihre/deine Antwort? Wir leben in einer Zeit, in der wir uns gegen alles absichern wollen, zum Teil sogar müssen. Man kann Versicherungen gegen alle Eventualitäten abschließen, Sicherheit zählt mit zu den wichtigsten Werten. Die besten Versicherungen kommen jedoch an ihre Grenzen – wenn es um Grenzbereiche des Lebens geht: Eine Pandemie wirft schnell einmal die ganze Gesellschaft aus der Bahn, schwere Krankheiten oder der Tod von lieben Menschen betreffen uns sehr. Alles fördert das Bewusstsein, dass die Grenze meines Lebens der Tod ist. Viele Menschen haben Angst davor, gegen den Tod gibt es keine Versicherungen. Was aber immer noch Halt geben kann, ist der Glaube. Der Glaube an einen Gott, der Liebe ist, der das Leben in Fülle will und der Glaube, dass am Ende alles GUT ist (und wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende...). Angst ist ein schlechter Ratgeber – und das Gegenteil von Glauben. Der Glaube ermutigt uns, auch in bedrohlichen Situationen nicht zu verzagen; Vertrauen in das Gute, Vertrauen in Gott ist ein Schlüssel, der uns immer wieder eine neue Perspektive eröffnet.

Wir wünschen eine gesegnete Woche,

Das Campus-Pastoralteam

Aus dem Sonntagsevangelium

“Warum habt ihr solche Angst?” (Mk 4,40)

Du
Paul Weismantel

Du öffnest Augen,
wo jetzt noch Blindheit lastet.
Du schaffst Schweigen,
wo jetzt noch Lautstärke erschlägt.
Du begründest Hoffnung,
wo jetzt noch Verzweiflung um sich greift.

Du bahnst den Weg,
wo jetzt noch Enttäuschung lähmt.
Du wendest das Los,
wo jetzt noch Unterdrückung quält.

Du spendest Trost,
wo jetzt noch Trauer schmerzt.
Du heilst Herzen,
wo jetzt noch Wunden offen sind.

Du bringst den Frieden,
wo jetzt noch Zwietracht herrscht.



Du schenkst Versöhnung,
wo jetzt noch Gewalt zuschlägt.

© Envato

Du kommst zu uns Menschen,
damit wir das Leben in Fülle finden
und in allem dich,
den ewigen Gott!





Abgrundtief, Angst

Werner Schaube

Die bange Frage:

Wer hält zu mir, wenn ich den Halt verliere?

Versagen und verzweifeln:
Chaos, Ende, aus. Wenn in mir
Panik ausbricht, was dann?
Und all die Bedrohungen:
Schrecksekunden
im Straßenverkehr,
Angstzustände im Umgang
mit anderen.

Die Angst des Tormanns beim
Elfmeter: Nervenkitzel, mehr
nicht.

Aber die Angst des Menschen
vor sich selbst, vor dem Fall
ins Nichts, vor dem Trauma
des Schuldigwerdens, vor der
Regungslosigkeit ...

Und die Angst ausgeliefert
zu sein, bedroht, verfolgt,
getötet zu werden.

Was können Menschen mir
antun?

Mein Gott! Dieser Angstschrei
wird zum Rettungsanker, zum
Loblied der Zuversicht



Liturgischer Wochenplan

Mittwoch

7.30 Uhr Gottesdienst (Kapelle)

Freitag

7.30 Uhr Gottesdienst (Kapelle)

Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Haustier "Glaube"

Gerhard Lohfink

Unser Glaube ist domestiziert. Wir halten ihn wie ein braves Haustier. Er gehört uns. Nicht er bestimmt unser Leben, sondern wir weisen ihm seine Rolle zu. Es besteht keine Gefahr, dass er uns mit sich fortschleppt. Sonntags nehmen wir ihn für eine Stunde mit in die Kirche. Vor dem Essen beten wir ein Tischgebet mit ihm. Auch sonst halten wir ihn gut. Die Welt ist ja unübersichtlich und unsicher. Er nimmt uns ein Stück unserer Angst und hilft uns, die Unberechenbarkeiten des Alltags besser zu überstehen.

Unser Glaube fällt niemandem auf und tut niemandem weh. Er leidet nicht darunter, dass so viele nicht glauben. Noch weniger leidet er darunter, dass zur Zeit in islamischen Ländern sowie in Nordkorea und China die größte Christenverfolgung der Geschichte stattfindet. Er ist tolerant. Er lässt jedem das Seine. Vor allem uns selbst. Er fordert uns nicht heraus. Er verschafft uns keine unruhigen Träume. Er lässt uns friedlich schlafen.



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Ivan Rajič und
Markus Mochoritsch

Aus: Gerharde Lohfink, Heute – wann sonst? – Unangepasstes über Gott und die Welt. Verlag Katholisches
Bibelwerk, Stuttgart 2014.